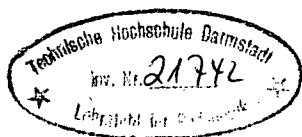


19-8-23

Hertha Luise Busemann,  
Michael Daxner, Werner Fölling

# *Insel der Geborgenheit*

Die Private Waldschule Kaliski  
Berlin 1932 bis 1939



Verlag J.B. Metzler Stuttgart · Weimar

# Inhalt

Einleitung: Ein himmlisches Ghetto ( <i>Michael Daxner</i> ) .....	1
1. Jüdische Familien in Berlin ( <i>Werner Fölling</i> ) .....	14
Akkulturation .....	22
Familiengeschichten .....	27
2. Bildung und Erziehung an einer jüdischen Schule ( <i>Werner Fölling</i> ) .....	32
Pädagogische Ziele .....	33
Tagesinternat und Waldschulpädagogik. ....	38
Sport .....	46
Formung des jüdischen Bewußtseins. ....	46
Palästinakunde und Zionismus .....	56
Vorbereitung auf die Emigration .....	60
3. Die Schulgründerin – Lotte Kaliski ( <i>Hertha Luise Busemann</i> ) .....	76
Breslau vor dem Ersten Weltkrieg – die Juden in Breslau. ....	76
Die Familien Kaliski und Sonnenfeld .....	81
Aufstieg des Vaters, Heirat der Eltern, Geburt der Kinder. ....	86
Der jähe Abbruch einer unbeschwerten Kindheit .....	88
Besuch einer neuen Schule – die Kaliskis nach dem Krieg .....	95

Wirtschaftlicher Niedergang der Familie – Eintritt in die höhere Schule . . . . .	97
Zerfall der Familie . . . . .	100
Fortsetzung und Beendigung des Studiums unter neuen Verhältnissen . . . . .	103
Weggang nach Berlin – Gründung der »Privaten Waldschule Kaliski« . . . . .	106
Abgabe des Szepters – Umgestaltung zu einer jüdischen Schule. . . . .	117
Emigration und Neuanfang in den USA – Erinnerungen an die Zeit in Berlin. . . . .	121

#### 4. Der Schulleiter – Heinrich Selver

( <i>Hertha Luise Busemann</i> ) . . . . .	127
Ankunft in Chemnitz . . . . .	127
Die Familie Zelwer in Russisch-Polen . . . . .	129
Antisemitismus, Pogrome. . . . .	134
Die Grenze . . . . .	139
Die Juden in Sachsen . . . . .	140
Chemnitz . . . . .	143
Der Aufstieg der Familie Selver bis zum Ersten Weltkrieg . . . . .	148
Heinrich Selver auf dem Königlichen Gymnasium . . . . .	153
Die Katastrophe von 1914 . . . . .	158
Revolution und Nachkriegszeit – Firmengründung des Bruders – Tod des Vaters . . . . .	165
Heinrich Selvers Weggang nach Leipzig – Beginn des Universitätsstudiums . . . . .	169
Externes Abitur – Max Selvers geschäftlicher Niedergang . . . . .	172
Heirat . . . . .	175
Mitglied einer jüdischen Verbindung? . . . . .	177
Studium und Promotion . . . . .	178
Scheitern und Weggang nach Berlin . . . . .	183
Einbürgerung, Mittelschullehrerexamen, Schuldienst . . . . .	186
An der Waldschule Kaliski . . . . .	187
Neuorientierung in den USA – Direktor der Paul Baerwald Schule in Versailles – Tod . . . . .	195

5. Das soziale, politische und kulturelle Umfeld der Schule – Konflikte mit Nachbarn und Behörden	
<i>(Hertha Luise Busemann)</i> .....	200
Beim SC Charlottenburg im Eichkamp .....	200
Grunewald, Bismarckallee .....	207
Scheitern am Rechtsbruch der SS.....	215
Dahlem, im Dol.....	220
Die Waldschule Kaliski als Zankapfel der Behörden... ..	237
Die letzten Monate der Schule .....	247
Resistenz und moralische Verantwortung .....	249
6. Lehrer und Schüler	
<i>(Werner Fölling)</i> .....	257
Lehrer .....	257
Schüler .....	294
SchülerInnen der Privaten Waldschule Kaliski, Berlin 1932–1939 .....	297
7. Überleben, Flucht und Emigration	
<i>(Werner Fölling)</i> .....	320
Überleben unter Nazi-Herrschaft .....	320
Flucht und Emigration .....	330
Wirkung der PriWaKi.....	344
Anmerkungen .....	349
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	369